



Dieser Teil der Kerzenfabrik wurde vom Bauamt gesperrt. Der Hof und das Ladenlokal dürfen aber weiter genutzt werden. BILD: SW/RÖMER

Kerzenfabrik: Ist die Kerze aus?

Der Südtrakt wurde vor Kurzem gesperrt, es herrscht keine Aufbruchstimmung mehr. Für die Künstler fand die Super Initiative neue Ateliers.

Schallmoos. Vor Kurzem wurde der Südtrakt der Kerzenfabrik vom Bauamt gesperrt. Der Grund: Das Gebäude hat eine Genehmigung als Kerzenmacherei und Lebkuchenmanufaktur. Die Räumlichkeiten dienten seit März 2022 auf Vermittlung der Super Initiative im Rahmen einer Leerstandsnutzung als Ateliers – etwa für Tänzer und verschiedene Künstler. Eine Tänzerin meldete hier sogar ihr Tanzkurs-Gewerbe an.

Doch auch Ausstellungen, Festivals und vereinsinterne Partys fanden auf dem Gelände statt. Lange wurde das von den umliegenden Anrainern und Hotels geduldet. „Am Ende haben wir es extra besser gemeint und den Hoteliers mitgeteilt, wann wir Veranstaltungen machen wollen. Dann gab es richtig Probleme“, erzählt Dominik Schönauer, DJ und Veranstalter, der auch ein Atelier in der Kerzenfabrik nutzt. Im Februar schickten drei aktive Veranstaltungskollektive einen Zettel mit den Terminen aus. Das sei auch mit der Super Initiative abgesprochen worden. „Die Baubehörde ist aufgrund von Beschwerden gekommen und hat das Ganze dann unterbunden.“

Der Foodtruck von Estevan im Innenhof darf weiter betrieben werden, wie auch die Bike Kitchen und die „Umdi Kerze“-Tischtennisereignisse. Aber die Aufbruchstimmung der hier entstandenen Szene sei verloren gegangen. „Es gibt keine Hausbesprechungen, Gruppendynamiken und Projekte mehr. Ich würde nicht sagen, dass alles verloren ist, aber das Momentum des Aufbaus ist verloren.“ Schönauer ist mit der Stadt im Gespräch für eine neue potenzielle Event-Location. Zudem könne er sich auch vorstellen, für ein paar Events das ehemalige Cineplex-Gebäude zu nutzen. Das sei aber keine dauerhafte Lösung.

„Ein Leerstand ist immer etwas auf Abruf und es besteht immer noch die Möglichkeit, zwei Drittel zu bespielen“, so Stefan Heizinger von der Super Initiative. Die Nutzung von Geschäftslokal und Hof seien weiterhin erlaubt. Für die von der Sperrung betroffenen Künstlerinnen und Künstler fand Heizinger einen neuen Platz im Leerstand in der Saint-Julien-Straße. **J. Römer**

WAS FÜR EINE WOCHEN!



Lehen

Nach über 20 Jahren in Maxglan zog die Jugendnotschlafstelle Exit Nova Anfang des Jahres um zum Vinzenz-Pallotti-Platz 1a. Das alte Gebäude entsprach nicht mehr den baulichen Anforderungen und war auch nicht barrierefrei zugänglich. Der neue Standort bietet moderne, helle Räume und eine zeitgemäße Ausstattung. Die Notschlafstelle der Caritas bietet Platz für bis zu zehn Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die sich in Krisen- oder Notsituationen befinden. Bis zu 14 Nächte pro Monat können sie hier übernachten, essen, duschen und ihre Kleidung waschen. Die nächtliche Aufnahme findet täglich von 18 Uhr bis 8.30 Uhr statt. Zusätzlich gibt es Beratungsangebote von Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr.

BILD: CARITAS SALZBURG

Aigen

Ein starkes Zeichen für Solidarität, Menschlichkeit und Frieden setzten kürzlich der Kiwanis Club Salzburg-Rupertus und der Salzburger Traditionsbetrieb Gasthof Steinlechner: Gemeinsam wurden 4000 Euro an Robert Veit von der Friedensflotte Mirno More übergeben. Der Betrag setzt sich aus zwei Spenden zusammen: 2000 Euro stammen von Peter Huber, aus einer Kunstversteigerung mit Werken von Salzburger Künstlern, weitere 2000 Euro steuerte der Kiwanis Club bei. Im Bild (v. l.): Peter Huber (Steinlechner), Robert Veit (Friedensflotte), Beate Fürstauer und Peter Windischer (beide Kiwanis).



BILD: SW/KIWANIS SALZBURG/RUPERTUS



E'-Vorstadt

Vom 2. bis 7. Februar ist das französische Unternehmen King Colis zu Besuch im Forum 1. Mit im Gepäck sind eine Tonne nicht zugestellte Pakete aus dem Onlinehandel. Bei dem Pop-up können innerhalb von zehn Minuten Pakete ausgesucht werden. Der Preis richtet sich nach Gewicht, bei Standard-Paketen sind das 2,29 Euro pro 100 Gramm und 2,99 Euro pro 100 Gramm bei Premium-Paketen. Das Überraschungspaket kann erst nach Kauf geöffnet werden.

BILD: SW/KING COLIS

Altstadt

Die Stadtverwaltung Salzburgs sucht nach einem Verwaltungsgebäude. Derzeit ist die Verwaltung auf neun Standorte verteilt. Die Idee ist, ein zentrales Kundencenter zu entwickeln und die Leistungen des Magistrats an einem Standort zusammenzufassen. Dabei sei man an Eigentum interessiert, so Magistratsdirektor Maximilian Tischler.



BILD: SN/MARCO RIEBER